

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Jugend und Sport Stadt Vechta
Sitzung am	Montag, 27.03.2017
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	21:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzender : gez. Höffmann

Bürgermeister : gez. Gels

Protokollführer : gez. Kirchhoff

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Höffmann, Martin	Vorsitzender
Preuß, Frauke	stellvertr. Vorsitzende
Bocklage, Otto	
Droste, Niklas	
Niehaus, Franz-Josef	
Schmedes, Florian	
Siefert, Alexander	
Hölzen, Frank	
Ramnitz, Sebastian	
Schaffhausen, Sam	
Vatterodt, Ulrich	
Lübbe, Paul	
Leßel, Rüdiger	

Nicht stimmberechtigt:

Hartmann, Tobias	Stadtjugendpfleger
------------------	--------------------

Von der Verwaltung:

Gels, Helmut	bis TOP 2	Bürgermeister
Kleier, Josef		Erster Stadtrat
Wenig, Stefan		Fachdienstleiter
Scharf, Christel		Fachdienstleiterin
Holzenkamp, Rüdiger		Verwaltung
Preuß, Frank		Verwaltung
Kirchhoff, Marius		Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bädersanierung Langförden und Hallenwellen- und Freibad Vechta
3. Sportstadt Vechta - Teil-Sportstättensanierung und Entwicklungsplanung -
Kommunale Sportstätten: "An der Hasenweide", "Oyther Berg", "Stadion Am Bergkeller" und
"Reiterwaldstadion"
hier: Sachstandsbericht
4. Jugendpflege in der Stadt Vechta - Rückblick und Ausblick
hier: Bericht der Haus der Jugend Vechta GmbH/Stadtjugendpflege
-hierzu wird in der Sitzung vorgetragen-
5. Einrichtung eines Jugendtaxis im Stadtgebiet Vechta
hier: Antrag der Haus der Jugend Vechta GmbH vom 16.02.2017
6. Verlagerung des Tennisvereins Langförden e.V.
hier: Antrag des Tennisvereins auf Bezuschussung der Maßnahme vom 10.02.2017
7. Teilnahme der Showgruppe "In Motion" des SFN Vechta an der "GYM FOR LIFE" in Oslo
und am Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin
hier: Antrag auf Bezuschussung der Kosten vom 01.03.2017
8. www.vechta.sport.de
hier: Antrag von Herrn Ton Delbressine auf Einrichtung und Finanzierung eines
Internetportals für Sport in Vechta
9. Sportlerehrung der Stadt Vechta
hier: Neufassung der Kriterien für die Ehrung verdienter Sportler
10. Erstellung einer Sportentwicklungsplanung für die Stadt Vechta
11. Mitteilungen des Bürgermeisters
12. Einwohnerfragestunde

In Angelegenheiten des Verwaltungsausschusses

TOP 1

Eröffnung der Sitzung.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Martin Höffmann eröffnete um 18.00 Uhr im Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses, Burgstraße 6, die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Sport. Er begrüßte die Erschienenen, insbesondere die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung wurde vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt „Sportstadt Vechta – Teil-Sportstättensanierung und Entwicklungsplanung – Kommunale Sportstätten: „An der Hasenweide“, „Oyther Berg“, „Stadion am Bergkeller“ und „Reiterwaldstadion“ vorzuziehen und bereits im Anschluss an den TOP „Bädersanierung Langförden und Hallenwellen- und Freibad Vechta“ zu behandeln. Da keine Einwände geäußert wurden, wurde entsprechend verfahren.

TOP 2

Bädersanierung Langförden und Hallenwellen- und Freibad Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 2017/0047 vor.

Sowohl verwaltungsseitig, als auch vom Architekten Herrn Kruth (vom beauftragten Planungsbüro „K2 Plan“) wurde anhand der anliegenden Darstellungen und Präsentation der Ist-Zustand der beiden Bäder sowie mögliche Varianten zur Reparatur bzw. Sanierung des Bades in Langförden sowie zum Ausbau des Foyers und Personalbereiches im Hallenwellen- und Freibad in Vechta inkl. Kostenschätzungen vorgestellt. Auch die mögliche Erweiterung des Hallenwellen- und Freibades um ein Kursschwimmbecken wurde dem Ausschuss vorgestellt.

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde festgehalten, dass einzelne kleine Maßnahmen nicht zweckmäßig seien und die große Gesamtlösung der Sanierung in Langförden und des Aus- und Umbaus des gesamten Foyers und Personalbereiches im Hallenwellen- und Freibad Vechta befürwortet werde. Aufgrund einiger Nachfragen wurden die als verhältnismäßig hoch erachteten Kosten für den Aus- und Umbau des Hallenwellen- und Freibades Vechta detailliert erläutert und aufgeschlüsselt.

In Bezug auf die Errichtung eines zusätzlichen Kursschwimmbeckens im Hallenwellen- und Freibad Vechta wurde klargestellt, dass dies kein Beschluss für eine Umsetzung, sondern lediglich für eine Vorplanung sein soll. Ein beschlussreifes Ergebnis der Vorplanungen inklusive einer Kostenschätzung werde dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Vor Beschlussfassung wurde von Herrn Droste ein Antrag auf eine Unterbrechung der Sitzung gemäß § 28 Abs. 1 S. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 1 d) der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, den Ortsrat Langförden und die Ausschüsse (GO) zwecks einer kurzen Beratung der CDU-Fraktion gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Anschluss an die kurze Unterbrechung fand die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt statt:

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

1. Das Schwimmbad Langförden soll auf Grundlage der vorgestellten Kosten (lt. Anlage geschätzte Kosten von 1.753.017,80 €) saniert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Personalbereich und das Foyer des Hallenwellen- und Freibades Vechta sollen – entsprechend der vorgestellten Planungen (lt. Anlage geschätzte Nettokosten von 899.970,37 €) ausgebaut werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	:12
Enthaltungen	: 1

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorplanung mit Kostenschätzung eines weiteren Kursschwimmbeckens in Auftrag zu geben. Die Planungen sind dem Ausschuss für Jugend und Sport vorzustellen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Sportstadt Vechta - Teil-Sportstättensanierung und Entwicklungsplanung - Kommunale Sportstätten: „An der Hasenweide“, „Oyther Berg“, „Stadion Am Bergkeller“ und „Reiterwaldstadion“ hier: Sachstandsbericht

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 2017/0042 vor.

Erster Stadtrat Kleier trug umfangreich zur Ist-Situation der jeweiligen Sportanlagen und zur Situation der Sportvereine selbst vor. Die Präsentation und Bestandspläne sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Insbesondere wurde darauf verwiesen, dass die benötigten Flächen sowohl an der Hasenweide als auch am Oyther Berg gesichert und das entsprechende B-Planverfahren begonnen wurden.

Im Rahmen intensiver Diskussionen wurde hervorgehoben, dass Ansprechpartner der Verwaltung stets der jeweilige Vereinsvorsitzende sei. Inwieweit dieser die Vereinsmitglieder beteilige, sei Aufgabe des Vereinsvorsitzenden bzw. Vorstandes und nicht der Stadtverwaltung. Darüber hinaus wurde klargestellt, dass es dem Bürgermeister obliege für beratungsbedürftige Themen Arbeitsgruppen einzuberufen und auch die jeweiligen Teilnehmer zu bestimmen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung:

„Der Fortgang der Teilsportflächenentwicklung SFN Vechta und VfL Oythe durch Flächensicherung und Aufstellung des Bebauungsplans wird begrüßt. Die Planungen sind im Interesse der Vereine weiter voranzutreiben.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Jugendpflege in der Stadt Vechta - Rückblick und Ausblick
hier: Bericht der Haus der Jugend Vechta GmbH/Stadtjugendpflege
-hierzu wird in der Sitzung vorgetragen-

Der Stadtjugendpfleger Tobias Hartmann präsentierte den Rück- und Ausblick anhand der beigefügten Präsentation. Frauke Preuß wies im Anschluss darauf hin, dass der Jugendtreff Langförden nicht immer zu den angegebenen Öffnungszeiten geöffnet war und bat darum, zumindest darauf hinzuweisen, wenn der Jugendtreff geschlossen bleiben muss. Ein Bedarf für einen solchen Jugendtreff gäbe es in Langförden.

TOP 5

Einrichtung eines Jugendtaxi im Stadtgebiet Vechta
hier: Antrag der Haus der Jugend Vechta GmbH vom 16.02.2017

Den Ausschussmitgliedern lag die Beschlussvorlage 2017/0036 vor.

Der Stadtjugendpfleger Tobias Hartmann erläuterte das geplante Pilotprojekt anhand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Seitens der CDU-Fraktion wurde angemerkt, dass die Idee löblich sei, eine Umsetzung jedoch nicht als sinnvoll erachtet werde, da dies insbesondere einen zu großen Verwaltungsaufwand darstelle und die Jugendlichen sowieso bevorzugt mit dem Fahrrad fahren, bzw. Fahrgemeinschaften bilden oder abgeholt werden würden. Auf die Anmerkung der Fraktion, dass dieses Modell eine indirekte Subventionierung des Taxiunternehmens Gabor City Taxi GmbH wäre, wurde erwidert, dass alle Taxiunternehmen aus Vechta angesprochen wurden, jedoch nur seitens Gabor City Taxi ein Interesse an einer Beteiligung bestünde.

Im Laufe der Diskussion schlug Herr Erster Stadtrat Kleier vor, die Pilotphase auf ein halbes Jahr mit einem maximalen Zuschuss i.H.v. 5.000,- zu begrenzen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Das von der Haus der Jugend GmbH/Stadtjugendpflege vorgestellte Konzept „Jugendtaxi“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Zur Durchführung des Konzeptes in einer Pilotphase vom 01.10.2017 bis 31.03.2018 werden der Haus der Jugend GmbH Mittel in Höhe von 5.000,- € zur Verfügung gestellt.“

Die Haus der Jugend Vechta GmbH hat einen Verwendungsnachweis vorzulegen.

Ergebnisse und Auswertungen des Projektes sind nach Abschluss der Pilotphase dem Ausschuss für Jugend und Sport vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen : 6
 Nein-Stimmen : 7

TOP 6

Verlagerung des Tennisvereins Langförden e.V.

hier: Antrag des Tennisvereins auf Bezuschussung der Maßnahme vom 10.02.2017

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 2017/0037 vor. Von der Verwaltung wurde ergänzend vorgetragen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Um die strukturelle Neuordnung des Tennissports in Langförden und damit den Tennisverein Langförden e.V. zu fördern soll folgendes umgesetzt werden:

1. Die Stadt Vechta stellt dem Tennisverein Langförden e.V. das städtische Grundstück südlich der Tennishalle (Flurstück 16/3 der Flur 2 Gemarkung Langförden) zur Verlagerung des Vereinsgeländes im Erbbauwege erbbauzinsfrei zur Verfügung.
Voraussetzung für den Abschluss des Erbbauvertrages ist die Vorlage einer rechtsgültigen Vereinbarung über die Nutzung der Sanitäranlagen, Abstellräume und Parkplätze bei der bestehenden Tennishalle zwischen der Betreibergesellschaft und dem Tennisverein Langförden e.V.. Die Dauer dieser Vereinbarung hat der Dauer des Erbbauvertrages zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Für den Rückbau des bisherigen Vereinsgeländes mit aufstehenden Gebäude kommt die Stadt Vechta auf.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen : 12
Nein-Stimmen : 1

3. Die Stadt Vechta gewährt dem Tennisverein Langförden e.V. für die Verlagerung der Vereinsanlage einen Zuschuss in Höhe von 60.000,- Euro. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage eines Verwendungsnachweises.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Teilnahme der Showgruppe "In Motion" des SFN Vechta an der "GYM FOR LIFE" in Oslo und am Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin

hier: Antrag auf Bezuschussung der Kosten vom 01.03.2017

Den Ausschussmitgliedern lag die Beschlussvorlage 2017/0051 vor. Herr Erster Stadtrat Kleier unterbreitete den Vorschlag, analog der Bezuschussung zur Weltgymnastrada 2015 einen Zuschuss i.H.v. 2.000,- € zu gewähren.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Dem SFN Vechta e.V. wird für die Showgruppe „In Motion“ aufgrund der Teilnahme an der „GYM FOR LIFE“ 2017 in Oslo und dem Deutschen Turnfest in Berlin ein einmaliger Betrag in Höhe von max. 2.000,- Euro gewährt.“

TOP 8

www.vechta.sport.de

hier: Antrag von Herrn Ton Delbressine auf Einrichtung und Finanzierung eines Internetportals für Sport in Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 2017/0039 vor.

Herr Delbressines Beleuchtung zur Vechtaer Sportlandschaft insbesondere durch seine mediale Präsentation unterschiedlicher Sportarten auf dem Internetportal „om-sport.de“ wurde positiv hervorgehoben. Darüber hinaus leiste er auch viel ehrenamtliche Arbeit wie z. B. die Mitorganisation des jährlichen Fußballturniers für Flüchtlingsmannschaften in Zusammenarbeit mit der Stadt Vechta.

Der Ausschuss für Jugend und Sport schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Zur Attraktivierung des Sportportals „om-sport.de“ erhält Herr Ton Delbressine für eine Pilotphase 2017/2018 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000,- €. Dafür sind pro Jahr mindestens 20 Berichte von mindestens 8 unterschiedlichen Vechtaer Vereinen auf dem entsprechenden Internetportal zu veröffentlichen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9

Sportlerehrung der Stadt Vechta

hier: Neufassung der Kriterien für die Ehrung verdienter Sportler

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 2017/0040 vor.

Unter Berücksichtigung der Vorschläge der Arbeitsgruppe, die für die Neufassung der Sportlerehrungskriterien gegründet wurde, wurde ein leicht abweichender Vorschlag von der Verwaltung vorgestellt.

Herr Droste merkte an, dass gemäß dem Vorschlag aus der Arbeitsgruppe, ein Absatz ergänzt werden solle, dass Sportler grundsätzlich nicht zwei Jahre hintereinander für die gleiche Leistung, sondern maximal für Leistungssteigerungen geehrt werden sollten. Erster Stadtrat Kleier entgegnete, dass wenn herausragende Leistungen jährlich wiederholt werden können, diese auch zu ehren seien, da es ansonsten nicht im Sinne des Leistungssports wäre. Dass einige Vereine jedes Jahr in großer Anzahl bei der Sportlerehrung vertreten seien, spreche für die gute Arbeit im Leistungssportbereich der entsprechenden Vereine. Herr Vatterodt entgegnete, dass nur so eine Entschlankung und eine damit einhergehende Steigerung der Wertigkeit der Sportlerehrung erwirkt werden könne.

Auf den Vorschlag, dass über die einzuladenden Personen vor der Entscheidung des Bürgermeisters im Ausschuss für Jugend und Sport abgestimmt werden solle, erwiderte Herr Erster Stadtrat Kleier, dass dies eine Ehrung des Bürgermeisters sei und dieser deshalb über die einzuladenden Personen entscheide. Darüber hinaus würde eine solche Abstimmung den Rahmen einer Ausschusssitzung bei weitem sprengen. Zusätzlich verwies er auf den Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 17.02.2015 (nach Beratung im Ausschuss für Jugend und Sport am 28.01.2015), gemäß dem der Bürgermeister eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung neuer Richtlinien einberufen soll. Diese Arbeitsgruppe sei demnach nicht als Auswahlgremium für die jährliche Sportlerehrung einberufen worden.

Herr Vatterodt schlug vor, dass es angedacht werden solle, für die jährliche Sportlerehrung jeweils eine(n) bekannte(n) Sportler(in) aus der näheren Umgebung als Laudator(in) für die Ehrung zu gewinnen.

Herr Droste schlug vor, die Beschlussempfehlung in den Absätzen 2 und 3 anzupassen. Über die veränderte Fassung der Sportlerehrungskriterien ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Höffmann, abstimmen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung:

„1. Die Stadt Vechta ehrt in Vechta wohnhafte Sportlerinnen und Sportler sowie die Mitglieder Vechtaer Vereine für Platzierungen bei Landesmeisterschaften sowie höheren Ligen (Platz 1-3), Deutschen Meisterschaften (Platz 1-3), für die Teilnahme an Olympischen Spielen, Europa- und Weltmeisterschaften sowie für sonstige herausragende sportliche Leistungen. Geehrt werden sollen auch herausragende Leistungen von Mannschaften (z. B. Meisterschaften/Aufstiege).

2. Um die Wertigkeit der Ehrung durch die Stadt Vechta zu erhöhen, ist anzustreben, dass ein Sportler aufgrund seiner Erfolge nur bei erheblicher Verbesserung (gegenüber dem Vorjahr) zur Ehrung geladen wird, da man den besonderen Leistungszuwachs herausstellen möchte. Beispiel: Jahr 1 Teilnahme Landesmeisterschaft, Jahr 2 Teilnahme Bundesmeisterschaft

3. Nach Abstimmung durch den Arbeitskreis mit den Interessenvertretern aus Politik und Sport liegt das Vorschlagsrecht beim Bürgermeister. Ebenfalls können Personen geehrt werden, die sich in besonderem Maße durch die Ausübung eines Ehrenamtes zur Förderung des Sports verdient gemacht haben. Die Entscheidung hierüber trifft der Bürgermeister auf Vorschlag der Vereine.
4. Zusätzlich kann bei der Sportlerehrung ein(e) Sportler(in) des Jahres und/oder eine Mannschaft des Jahres, die sich durch herausragende Leistung verdient gemacht hat, durch einen Wanderpokal geehrt werden. Die Sportlerehrung soll nach Möglichkeit zu Beginn eines Jahres stattfinden, damit die Ehrungen für die Leistung des abgeschlossenen Kalenderjahres erfolgen kann.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen	: 8
	Nein-Stimmen	: 3
	Enthaltungen	: 2

TOP 10

Erstellung einer Sportentwicklungsplanung für die Stadt Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 2017/0041 vor. Von der Verwaltung wurde außerdem ergänzend vorgetragen.

Es wurde explizit hervorgehoben, dass dies keine Abstimmung über den der Einladung beigefügten Vorschlägen von Herrn Dalinghaus zur Neugestaltung des Zitadellengeländes sei, sondern diese Vorschläge im Prozess der Erstellung einer Sportentwicklungsplanung mit aufgenommen werden sollen. Über die Umsetzung von Maßnahmen wird erst nach entsprechenden Ergebnissen aus der Sportentwicklungsplanung politisch beraten und entschieden.

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung:

„Zur Weiterentwicklung und Optimierung des Sports in Vechta stellt die Stadt Vechta eine Sportentwicklungsplanung auf. Die Stadträume Zitadelle, Hochzeitswald, Immentun und Innenstadt sind dabei vorrangig in den Blick zu nehmen und im Rahmen einer Objektplanung im Prozess vorzuziehen. Der Auftrag hierfür soll nach Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Sportregion Oldenburger Münsterland – Delmenhorst an Herrn Prof. Dr. Robin S. Kähler, Mannheim, vergeben werden. Eine Förderung vom Landessportbund soll erwirkt werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine

TOP 12

Einwohnerfragestunde

Keine